

Krieg

Frieden ist, dass was herrschen sollte,
Was mancher Mensch jedoch nicht
wollte.

Es ist traurig anzusehen,
wie Menschen im Krieg von uns gehen.



Gleichaltrige Kinder die in Grausamkeit
leben,

denen keine Eltern Hoffnung geben.

Wir wollen viel an sie denken,
und dem Thema Aufmerksamkeit
schenken.

Ein bisschen mehr Frieden
statt Sturheit und Krieg,
wäre für die Menschheit,
ein mächtiger Sieg!

WIESO NICHT EIN MAL FRIEDEN?
WIESO KRIEG STATT LIEBEN?
SO VIELE TRÄNEN, SO VIEL LEID,
ALLES NUR WEGEN MACHT UND NEID.

KINDER SCHREIEN, TRÄNEN FLIEBEN,
WÄHREND REGIERENDE NOCH MEHR KRIEG BESCHLIEBEN,
SIE SITZEN DORT UNTEN BEI DER U-BAHN,
DOCH WLADIMIR PUTIN SCHEINT WIE IM WAHN,

WIR ALLE WISSEN, ER IST EIN GRAUSAMER MANN,
DOCH DRÜBEN IN RUSSLAND KOMMT NICHTS DAVON AN,

WIESO NICHT EIN MAL FRIEDEN?
WIESO KRIEG STATT LIEBEN?
SO VIELE TRÄNEN, SO VIEL LEID,
ALLES NUR WEGEN MACHT UND NEID.

DIE MENSCHEN VOR DEN FERNSEHERN SIND SCHOCKIERT,
DIE EUROPÄISCHE REGIERUNG IST ALARMIERT
ICH WÜNSCHE VON HERZEN DER UKRAINE DEN SIEG,
BITTE GOTT, BEENDE DIESEN KRIEG.

Victoria Arnsprung (86)

Tiefe Stille
in der Nacht,
kein Wille
nur das Rauschen des Bachs.

Hier sitze ich allein
Am Ufer im Mondschein.
In Gedanken verloren,
ich hab's mir geschworn'.

Ich werde dich finden
Und meine Angst überwinden.

Von Marie Rädisch (86)

Frühlingsgefühle

Nach vielen kurzen Wintertagen,
die nur dunkel sind und grau,
kann es die Stimmung gut vertragen,
wenn die Sonne scheint im Tau.

Am Morgen ist es noch normal,
das Dunkel weicht erst spät.
Es ist uns doch schon fast egal,
dass Nebel dauerhaft besteht.

Doch geht es gegen Mittag dann,
auf einmal gehts ganz schnell,
Kommt die Sonne gegen den Nebel an
und strahlt vom Himmel hell.

Die warmen Sonnenstrahlen
wärmen auch unser Herz.
Dieses Gefühl kann man nicht zahlen,
es vertreibt uns jeden Schmerz.

Doch nicht nur Herzen werden warm,
auch Tau und Nebel weichen dann.
Das Glücksgefühl, das wir erfahren,
zieht wunderbar in seinen Bann.

Die Sonne strahlt so hell vom Himmel,
scheint auf Frau und scheint auf Mann,
leuchtend wärmt sie das Gewimmel,
Sie kündigt Frühling an.

Ja sogar die kurzen Tage,
scheinen dadurch wieder lang.
Ganz kurz weicht auch so manche Klage,
und wird zu fröhlichem Gesang.

Doch diese Stimmung ist noch selten,
weil sie ja so schnell verweht.
Leider kann sie nicht mehr gelten,
wenn die Sonne untergeht.

Schnell kriecht Kälte aus dem Tal
und Feuchte und die Finsternis.
Für die Stimmung eine Qual,
und auch ein Freudenhindernis.

Doch mir ist die Freude nicht zerronnen,
denn ist's zum ersten Mal soweit,
werden solche Tage wiederkommen,
gerade jetzt zur Frühlingszeit.

Julian Quint 10f

Frühlingsgefühle



08.03.2022

Sieben Tage Sonnenschein,
Was kann da noch schöner sein?
Die Blumen blühen, die Vögel singen:
„Lasst uns den Frühling ins Lande bringen!“
Auf des Winters Finsternis
folgt nun der bunte Frühling, das ist gewiss.
Die Tage werden länger und heller
und alle Farben werden greller:
Aus grau wird blau, aus farblos wird bunt,
Tut allen diese frohe Botschaft kund!
Das erste Eis des Jahres, das schmeckt so gut!
Da seht ihr, wie gut euch der Frühling tut!

Dichter: Simon Bremer (18e)



Stress

08.03.2022

Er ist immer da, wenn man ihn gerade nicht braucht:
Während Arbeiten, bei den Hausaufgaben und beim Hobby,
Ein Blick auf die Uhr und schon beginnt es: der Kopf raucht!
Hätte der Tag doch nur 48 Stunden,
Dann käme ich locker über die Runden.

Eines ist mir gewiss:

Ein Tag ohne Stress, das wäre Beschiss!
Sowas gibt es nur in Filmen und Büchern,
Da bleib ich jetzt mal ganz nüchtern.

Deshalb benötige ich soviel Zeit zum Lesen:
Bücher holen mich aus diesem gestressten Leben!

Dichter: Simon Bremer

